



Auf Entdeckungsreise durch Hünfeld

Kinderstadtführer wurde aktualisiert / Download auf www.huenfeld.de

HÜNFELD. Die Hünfelder Innenstadt erkunden und kennenlernen: Das funktioniert mit dem Kinderstadtführer der Stadt Hünfeld, der aktualisiert worden ist. Das 20-seitige Dokument steht als Download auf www.huenfeld.de bereit.

„Die Kinder können mit ihren Klassen, ihrer Familie oder Freunden auf Entdeckungsreise durch unsere Stadt gehen“, erklärt Bürgermeister Benjamin Tschesnok.

Vom Rathaus zum Amtsböck, vom Künstlerturm zur Stadtbibliothek – bei der Entdeckungsreise durch die Stadt helfen kleine Texte und Aufgaben, die den Forscherdrang wecken und die Fantasie anregen sollen. Ergänzt werden diese durch zahlreiche Fotos und Zeichnungen.

Der Stadtführer ist in Form eines Rundganges aufgebaut, der vor dem Rathaus am Konrad-Adenauer-Platz beginnt und dort wieder endet. Denkbar ist der Start zur Stadterkundung aber auch an jedem anderen „Stopp“. Die Wege werden mit mög-



Der Kinderstadtführer Hünfeld wurde aktualisiert und ist auch auf der Website www.huenfeld.de verfügbar. Er bietet eine bunte Entdeckungsreise durch die Stadt.

lichst wenigen Worten beschrieben und liegen fast alle in verkehrsberuhigten Straßen oder in der Fußgängerzone.

Der Stadtführer wurde 2001 von Kindern für Kinder erstellt. Daran beteiligt war eine 3. Klasse der Johann-Adam-Förster-Schule Hün-

feld. In den vergangenen Jahren wurde der Kinderstadtführer den Entwicklungen der Stadt Hünfeld angepasst.

Wiederaufforstung im Revier Dammersbach

Magistrat: Rund 92.000 Euro Investition

DAMMERSBACH. Rund 92.000 Euro will der Magistrat der Stadt Hünfeld in diesem Jahr für Wiederaufforstungs- und Wildschutzmaßnahmen im Revier Dammersbach ausgeben. Dazu hat jetzt der Magistrat einen Förderbescheid des Landes Hessen angenommen, teilt Bürgermeister Benjamin Tschesnok mit.

Das Vorhaben wurde im Rahmen der naturnahen Waldbewirtschaftung und des Waldumbaus im Hinblick auf die Folgen des Klimawandels gefördert. Als zuzuwendungsfähige Maßnahmen wurden durch den För-

dergeber rund 77.000 Euro anerkannt. Dazu soll eine Zuwendung des Landes in Höhe von rund 58.000 Euro fließen. Geplant sind umfangreiche Wiederaufforstungs- und Wildschutzmaßnahmen. Dazu müssen Flächen allerdings erst freigeräumt, die Kulturen vorbereitet und angepflanzt werden. Weiterhin werden mit diesen Mitteln Waldränder so gestaltet, dass die Bestände besser, beispielsweise gegen Windbruch, geschützt werden. Auch Wildschutzmaßnahmen, um Verbisschäden vorzubeugen, sind in dem Maßnahmen Paket enthalten, teilt der Bürgermeister abschließend mit.

Kundalini-Yoga beim DRK

HÜNFELD. Einen Kundalini-Yoga-Kurs bietet der DRK-Generationentreff in der Mackenzeller Straße in Hünfeld ab Montag, 24. Januar, jeweils von 19 bis 20.30 Uhr an. Die Teilnahme ist nur unter der aktuellen 2G-Plus-

Regelung möglich. Der Kurs besteht aus insgesamt sechs Terminen, die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen beim Generationentreff, Telefon (06652) 9670-13, oder per E-Mail an v.petter@drk-huenfeld.de.

DER MUSEUMSGUCKER BERICHTET

Urban Sketchers zeichnen im Konrad-Zuse-Museum

Der Museumsgucker hatte Besuch von den Urban Sketchers aus Fulda – einer Gruppe von Gleichgesinnten, die Lust am Zeichnen haben. Im Konrad-Zuse-Museum gab es für die fünf Künstler jede Menge tolle Motive zum Zeichnen. Drei Stunden verbrachten sie im Museum und nahmen insbesondere die Zuse-Ausstellung unter die Lupe. Besonders beeindruckt war die Gruppe von der künstlerischen Seite des Computerpioniers. Der Museumsgucker ist völlig begeistert von den Ergebnissen. Leider hat er die Zeichner noch nicht zu einer Ausstellung im Kon-

rad-Zuse-Museum überreden können. Die Ergebnisse können aber auf deren Facebook-Seite „urban.sketchers.fulda“ angeschaut werden. Und eines steht fest: Die Urban Sketchers kommen wieder nach Hünfeld, um sich die anderen Abteilungen anzuschauen und zu zeichnen. Der Museumsgucker freut sich schon riesig. Wer ebenfalls Lust hat, mit den Urban Sketchers auf Motiv-Safari zu gehen und neue Anregungen zum Zeichnen zu bekommen, kann Kontakt zu Martina Theissen per E-Mail an info@derfundus.de aufnehmen.



NEUE SERIE

In unserer neuen Serie „Der Museumsgucker berichtet“ erscheinen ab sofort im Hünfelder Amtsblatt Neuigkeiten aus dem Konrad-Zuse-Museum mit Stadt- und Kreisgeschichte.

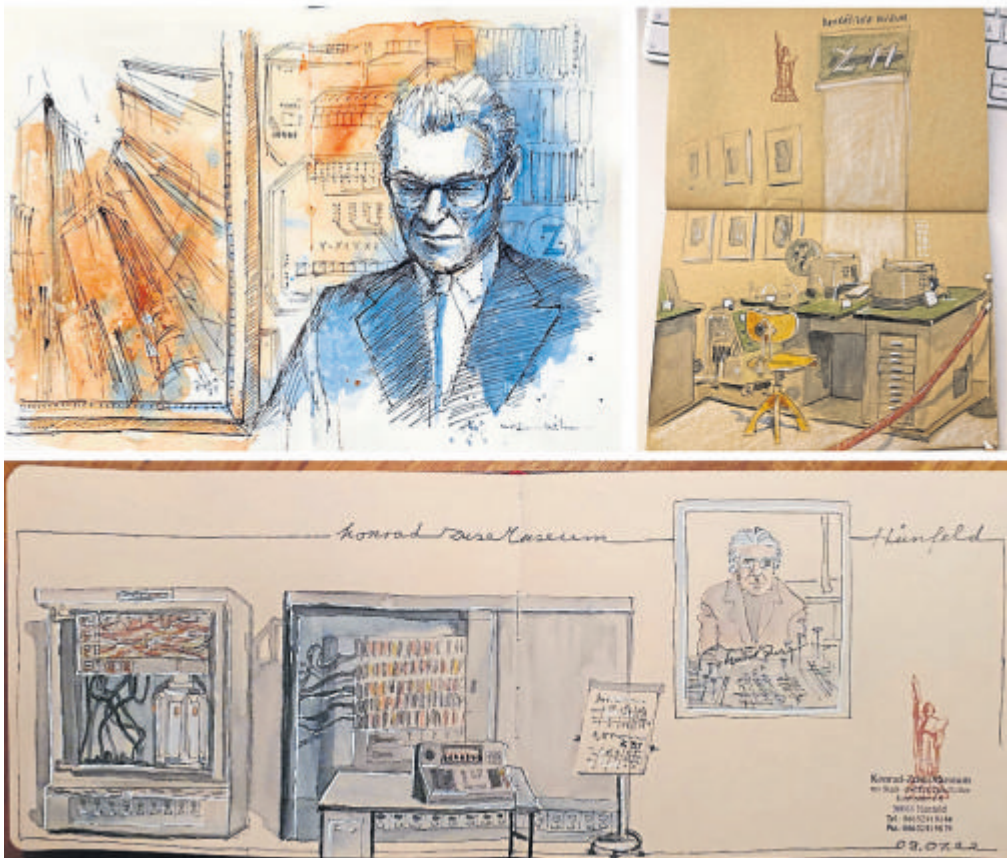


Spende für Sorgenkinder

HÜNFELD. Die Schülervertretung des Hünfelder Wigbert-Gymnasiums hat ihre diesjährige Nikolaus-Aktion dazu genutzt, für die Aktion Hünfelder Sorgenkinder zu spenden. Amal-Sophie Atallah und Sarah Trost überreichten einen Scheck an die Vorsitzende der Aktion, Rita Fennel, in Höhe von 600 Euro. Den Betrag hatte die Stadt Hünfeld aufgerundet. Dafür bedankten sich die Schülerinnen auch bei Stadträtin Martina Sauer-

bier. Im Rahmen der kreisweiten Nikolaus-Aktionen der Schulen werden zum 6. Dezember Schokoladen-Nikoläuse von einem zum anderen Schüler verschenkt. Den Differenzbetrag zwischen dem Einkauf der Geschenke und den eingezahlten Betrag von 1, 50 Euro können die Schüler für karitative Zwecke verwenden. Die SV der Wigbertschule entschied sich für die Aktion Hünfelder Sorgenkinder, die mit den Spenden insgesamt 40

Familien mit behinderten Kindern im Altkreis unterstützt. Im Dezember nahmen die Vorstandsmitglieder Kontakt zu den Familien auf, um sich über die konkreten Bedürfnisse und Wünsche der Familien zu informieren. Leider sei dies in Corona-Zeiten nur per Telefon oder an der Haustür möglich, bedauerte Rita Fennel. „Nach vor Weihnachten wurden dann die konkreten Hilfen ausgeschüttet“, so Rita Fennel.



Kinderimpfungen beim DRK

Hohe Nachfrage beim ersten Termin / Buchungen online

HÜNFELD. Die Nachfrage war gut: Wie DRK-Präsident Dr. Eberhard Fennel mitteilte, können nun weitere Kinderimpfungen beim DRK-Kreisverband Hünfeld für Samstag, den 29. Januar, unter www.drk-huenfeld.de gebucht werden.

Am letzten Samstag fand im Generationentreff des DRK ein erster Termin für Kinderimpfungen für 5 bis 11-jährige statt, für den mit Dr. Hessberger ein erfahrener Kinderarzt gewonnen werden konnte. Das Angebot wurde sehr gut angenommen, so Dr. Fennel.

Dr. Hessberger zeigte sich sehr erfreut über die große Resonanz und über die Tatsache, dass sich alle Kinder und Eltern offensichtlich bereits umfassend im Vorfeld informiert hatten.

Nachdem die STIKO ursprünglich die Impfung nur für 5 bis 11-jährige Kinder mit Vorerkrankungen oder mit Risikopatienten in ihrem Umfeld empfohlen hatte, kann nach der aktualisierten 15. Covid 19 Empfehlung der STIKO nunmehr die Impfung in dieser Altersgruppe nach ärztlicher Aufklärung erfolgen.

Es zeigte sich, dass vereinzelt noch offene Fragen ge-

zielt gestellt und mit dem Kinderarzt erörtert werden konnten, so der DRK-Präsident. Die Termine für die jeweiligen Zweitimpfungen nach drei Wochen wurden für den 5. Februar bereits vergeben. Für den folgenden Impfdurchlauf am Samstag 29. Januar ab 9 Uhr und Zweitimpfung 3 Wochen später am Samstag 19.2. können bereits Anmeldungen beim Buchungsportal des DRK Hünfeld (www.drk-huenfeld.de) vorgenommen werden.

Verimpft wurde und wird für diese Altersgruppe zugelassene Impfstoff von Biontech.